

Impressionen vom 08./09. August 2007 im Berner Mattequartier



Und wieder haben wir es geschafft, dass „Fast“ Hochwasser vom August 2007 gehört der Vergangenheit an. Wir sind mit blauen Augen davon gekommen. Froh, dass die Schutzmassnahmen gegriffen haben - und nun hoffen wir einfach, dass das Wasser dort bleibt wo es hingehört ...



«Matteschüblig – oder «Biberwege» - Die Beaver Schläuche ...

Kommt das grosse Unwetter und drohen plötzlich unerwartete Fluten in einem Ort ohne entsprechende Schutzanlagen, sucht man eifrig nach Hilfe. Kein System kann so einfach, schnell und effektiv Schutz bieten, wie das mobile Beaver Unwetter- und Hochwasser-Schutzsystem mit der Referenz von fast 100 Ernteinsätzen.

Das System wird in der Schweiz produziert und durch die Irma Vogt AG, in Oberdiessbach, vertrieben. Die Mazy sprach mit Jürg Vogt, von der Vogt AG welche das Beaver Schutzsystem in der Schweiz vertreibt.

Mazy: Herr Vogt seit dem August-Unwetter sind Sie im Dauerstress. Wo in welcher Form kam das Beaver Schutzsystem zum Einsatz?

Jürg Vogt: Die Beaver Schlauchdämme kamen in der Schweiz bei ca. 20 Ernstfällen zum Einsatz. Die mobilen Dämme haben dabei in erster Linie Wasser um- und abgeleitet und in den Flüssen/Seen halten können. Im Mattequartier wurden die BEAVER-Schutzschläuche ausgelegt um ein Übertreten der Wassermassen zu verhindern damit die Bevölkerung und die Infrastruktur geschützt wird.

Die Feuerwehren und Zivilschutz waren begeistert von der Handhabung und der Einsätze der Dämme. Schweizweit konnten Schäden in Millionenhöhe verhindert und/oder vermindert werden.

Mazy: Wie funktionieren Ihre Schutzsysteme grundsätzlich, was zeichnet sie aus?

J. V.: Die orangen PVC Schläuche werden zuerst mit Luft aufgeblasen und in die erwünschte Position gebracht. Je nach Länge des Dammes der schützen muss, werden die Elemente im Luftaufgefüllten Zustand beliebig lang zusammengehängt.

In der Richtigen Position werden die Beaver Schläuche mit Wasser gefüllt. Fertig! Mit Wasser gegen Hochwasser.

Mazy: Sind Sie überrascht, dass das Beaver Schutzsystem auch unter extremsten Bedingungen funktioniert?

J.V.: Überrascht nicht, nein. Wir hatten in der Vergangenheit das System schon x-fach im Ernsteinsatz. Ich bin jedes mal befriedigt, wenn ich von Kunden höre, dass wiederum grosses Leid vermindert oder verhindert wurde.

Mazy: Gibt es das Beaver Schutzsystem auch für den Privatgebrauch?

J.V.: Der Beaver Schlauchdamm Typ P ist speziell für den Privatgebrauch entwickelt. Er staut Wassermassen bis 25 cm und kann mit einem normalen Gartenschlauch gefüllt werden. Ideal für den Hauseigentümer und Einfamilienhausbesitzer.

Herzlichen Dank Herr Vogt fürs Interview.

Herr Vogt ist Verkaufsleiter Schweiz, der Beaver Schutzsysteme AG.

Eine kleine Geschichte am Rande: Am 8. August raste ich wieder mal als rasende Reporterin durchs Quartier. Ich fand es faszinierend, wie schnell die Schläuche aufgebaut wurden. «Wenn Sie das mit Luft füllen, wird dies bestimmt nicht funktionieren», sagte ich sehr unwissend. Er blickte kurz von seiner Arbeit auf und meinte trocken: «Ne, nei, hie gyts gnueg Wasser.» Erst jetzt sah ich, dass die Schläuche zuerst mit Luft aufgeblasen und dann mit Wasser gefüllt wurden.